

AKTUELLE WARNUNGEN UND BESONDERE ERGEBNISSE FEBRUAR 2017

Seit Anfang Februar 2017 haben wir eine Reihe an gesundheitlich besonders bedenklichen Substanzen getestet. Neben einigen hoch bis sehr hoch dosierten Ecstasy-Tabletten haben wir erstmals die neue psychoaktive Substanz **4-Methylpentedron (4-MPD)** in einer MDMA-Probe identifiziert. Des Weiteren wurden die neuen psychoaktive Substanzen **Methoxphenidin** und **3-Methylmethcathinon (3-MMC)** in einer als Ketamin zur Analyse abgegebenen Substanz identifiziert.

Im Folgenden werden alle Proben, die im Zeitraum von 01.02.2017 bis heute bei **checkit!** analysiert und als hoch dosiert, unerwartet oder gesundheitlich besonders bedenklich eingestuft wurden, detailliert dargestellt.

Als „Ecstasy“ zur Analyse gebracht:

Vorsicht Hoch Dosiert!

Um Überdosierungen zu vermeiden und um das Risiko von Gesundheitsschäden zu minimieren, sollten Dosierungen von 1,3 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen und 1,5 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern nicht überschritten werden! Zum Beispiel sollte ein 80 kg schwerer Mann nicht mehr als 120 mg MDMA und eine 60 kg schwere Frau nicht mehr als 78 mg MDMA konsumieren.



Logo: Philipp Plein

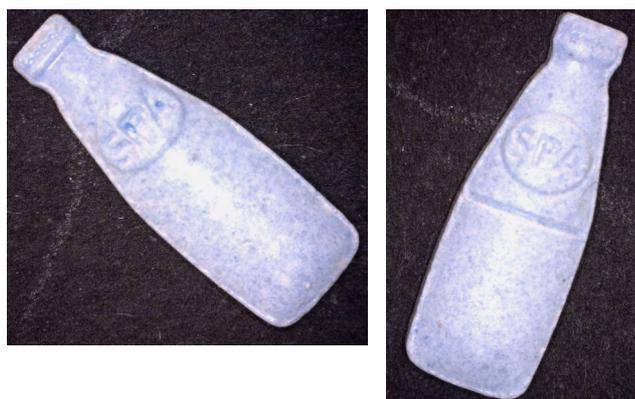
Rückseite: Bruchrille

Farbe: rosa

Durchmesser: 10 mm

Dicke: 6,4 mm

Inhaltsstoff: **MDMA (155mg)**



Logo: SPA

Rückseite: SPA / Bruchrille

Farbe: blau

Durchmesser: 17,2mm

Dicke: 4,4 mm

Inhaltsstoff: **MDMA (169mg)**



Logo: trauriges Gesicht (Bruchstück)

Rückseite: „LAUGH NOW“

Farbe: rosa

Durchmesser: -

Dicke: -

Inhaltsstoff: **MDMA (311mg/Bruchstück; 558 mg/g)**



Logo: Levi's

Rückseite: Bruchrille

Farbe: rosa

Durchmesser: 12,9 mm

Dicke: 4,8 mm

Inhaltsstoff: **MDMA (254 mg)**



Logo: IKEA

Rückseite: NL / Bruchrille

Farbe: gelb / blau

Durchmesser: 13,2 mm

Dicke: 4,5 mm

Inhaltsstoff: **MDMA (266 mg)**



Logo: Minion

Rückseite: Minion

Farbe: gelb

Durchmesser: 12,2 mm

Dicke: 4,8 mm

Inhaltsstoff: **MDMA (209mg)**



Logo: Rolls Royce

Rückseite: „200 mg“ / Bruchrille

Farbe: rot

Durchmesser: 12,2 mm

Dicke: 4 mm

Inhaltsstoff: **MDMA (228mg)**



Logo: doppelte Kirsche
Rückseite: Bruchrille
Farbe: rot
Durchmesser: 10 mm
Dicke: 4,5 mm
Inhaltsstoff: **MDMA (200mg)**

Als MDMA (Kristall, Pulver, Kapsel) zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- 4-Methylpentadron

Als „Speed“ zur Analyse gebracht:

Fünf Proben, die als Speed zur Analyse abgegeben wurden, enthielten neben Amphetamin auch Koffein in unterschiedlichen Mengenverhältnissen.

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- MDMA (995 mg/g)
- Amphetamin (691 mg/g) + DPIA
- Amphetamin (18 mg/g) + Koffein (322 mg/g) + Ephedrin
- Amphetamin (123 mg/g) + Koffein (660 mg/g) + Ephedrin

Als Kokain zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Kokain (459 mg/g) + Lidocain (6 mg/g)
- Kokain (955 mg/g) + Koffein (3 mg/g) + Lidocain (1 mg/g) + Phenacetin (5 mg/g)

Zur Analyse gebracht als:	tatsächliche(r) Inhaltsstoff(e)
Ketamin	Lidocain (135 mg/g) + 3-MMC + Methoxphenidin + unbekannte Substanz
2 C-B	2C-B (954 mg/g) + 2,5-DMA
Unbekannt	MDMA (420 mg/g)
Unbekannt	Sildenafil

Weiterführende Infos zu Inhaltsstoffen: (in alphabetischer Reihenfolge)

2,5-DMA (2,5-Dimethoxyamphetamine) ist das 2C-H-Homolog aus der Gruppe der Phenylalkylamine. Die Wirkung wurde als stark physisch stimulierend, aber als wenig psychedelisch oder sensorisch beschrieben. Das bei Menschen wenig erforschte 2,5-DMA, dient wohl hauptsächlich als Vorläuferstoff für andere psychoaktiv wirksamere Substanzen. Da es sich um eine bei Menschen wenig erforschte Substanz handelt, können bisher keine zuverlässigen Aussagen über Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden.

3-Methylmethcathinon (3-MMC) ist ein Cathinon-Derivat mit stimulierender Wirkung. Strukturell ist 3-MMC mit dem bekannteren Cathinon-Derivat Mephedron (4-MMC) verwandt, was auf eine ähnliche Wirkungsweise schließen lässt. 3-MMC wurde auch als Mephedron-Alternative verkauft und ist seit 2012 im Neuen Psychoaktiven Substanzengesetz geregelt.

4-Methylpentadron (4-MPD) ist ein Stimulanz aus der Gruppe der Cathinone mit struktureller Ähnlichkeit zu Mephedron und Pentadron. Die Wirkungen wurden zwar als ähnlich jedoch geringer im Vergleich zu Pentadron beschrieben. Da es sich um ein wenig erforschtes Research Chemical handelt, können bisher keine zuverlässigen Aussagen über Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden.

DPIA ist ein vermutlich psychoaktives Synthesenebenprodukt¹, das bei der Herstellung von Amphetamin entsteht. Die meisten Amphetamin-Proben weisen Spuren von DPIA auf – allerdings in so geringer Menge, dass es bei der Analyse nicht aufscheint. Befinden sich größere Mengen DPIA in der Probe, wird die Nachweisgrenze überschritten und das Synthesenebenprodukt als Inhaltsstoff angegeben.

Ephedrin ist der psychoaktive Wirkstoff der Pflanze Ephedra. Seit 1920 wird Ephedrin in der westlichen Medizin bei unterschiedlichen Beschwerden eingesetzt. Mittlerweile findet es vorwiegend in Arzneimitteln gegen niedrigen Blutdruck Anwendung, da Ephedrin die Herztätigkeit angeregt und der Blutdruck erhöht wird. Als Appetitzügler hat sich Ephedrin aufgrund seines Abhängigkeitspotentials und diverser Nebenwirkungen (z.B.: Unruhe, Angst, Übelkeit, Schlaflosigkeit, Tremor, Pulsrasen, Schwitzen, Atemschwierigkeiten, Verwirrtheit, Halluzinationen) nicht durchgesetzt.

Lidocain ist ein Lokalanästhetikum, das sowohl in der Veterinär- als auch in der Humanmedizin als gut und schnell wirksames örtliches Betäubungsmittel eingesetzt wird. Die Interaktion zwischen Lidocain und Kokain ist zum Teil sehr schwerwiegend und kann zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen führen.

Methoxphenidin (2-MXP) ist eine neue synthetische Substanz, die strukturell mit Ketamin und Methoxetamin (MXE) verwandt ist. 2-MXP wirkt in niedriger Dosierung euphorisierend und stimulierend. Bei höheren Dosierungen verändert sich das Wirkspektrum. UserInnen-Berichten zufolge beginnt die dissoziative Wirkung ab einer Dosierung von etwa 80 mg.

Phenacetin ist ein Aminophenol-Derivat, welches in Österreich bis 1986 zur Schmerzbehandlung und Fiebersenkung eingesetzt wurde. Wegen seiner nierenschädigenden Wirkung in Kombination mit anderen Schmerzmedikamenten wurde es aus dem Handel genommen. Außerdem steht Phenacetin im Verdacht krebserregende Eigenschaften zu haben. Phenacetin hat eine leicht euphorisierende und anregende Wirkung und wird vermutlich deshalb als Streckmittel eingesetzt².

Sildenafil ist ein Arzneistoff mit gefäßerweiternder Wirkung aus der Gruppe der PDE-5-Hemmer. Bekannt wurde die Substanz unter dem Handelsnamen Viagra zur Behandlung der erektilen Dysfunktion beim Mann. Bei gleichzeitiger Einnahme von NO-Donatoren (wie beispielsweise Amylnitrit bzw. "Poppers") oder Nitraten (Nicorandil) kann es zu einer gesundheitlich bedenklichen Senkung des Blutdrucks führen. Es ist sowohl in Österreich, Deutschland und der Schweiz rezeptpflichtig.

¹ Ketema, H., Davis, W. M., Walker, L. A., & Borne, R. F. (1990). Pharmacologic and toxicologic effects of di(beta-phenylisopropyl)amine (DPIA) in rats and mice. *Gen Pharmacol*, 21(5), 783-790.

² http://www.saferparty.ch/tl_files/images/download/file/aktuelles%202014/Kokain_Streckmittel_2013.pdf

Quellen: www.erowid.com; www.wikipedia.org; www.pharmawiki.ch

Shulgin, A., & Shulgin, A. (1995). PIHKAL: a chemical love story. Transform Press: Berkeley.

Trachsel, D., Richard, N.: Psychedelische Chemie (2000), Nachtschattenverlag: Solothurn.

Trachsel, D., Lehmann, D., Enzensperger, Ch.: Phenethylamine – Von der Struktur zur Funktion (2013), Nachtschattenverlag: Solothurn.

checkit!

ist ein wissenschaftliches Gemeinschaftsprojekt von:

suchthilfe
wien

StoDt+Wien

MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

aus Mitteln von:



suchtsucht und drogen
koordination wien

StoDt+Wien

BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT